

Die deutsche Sopranistin Ricarda Merbeth gehört zu den führenden Sängerinnen ihres Faches, und gilt als überragende Wagner- und Strauss-Interpretin unserer Zeit.

Nach ihrem Studium an der Hochschule für Musik "Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig begann sie ihre Karriere zunächst in Magdeburg und Weimar. 1999 debütierte sie als Marzelline in Fidelio an der Wiener Staatsoper und war bis 2005 Ensemblemitglied. Hier sang sie seither u.a. Contessa, Donna Anna, Pamina, Fiordiligi, Chrysothemis, Elisabeth, Eva, Irene, Elsa, Marschallin und Sieglinde.

Ein besonderer Höhepunkt war 2004 ihre Daphne in einer Neuproduktion an der Wiener Staatsoper. Mit dieser Titelpartie von Richard Strauss gelang Ricarda Merbeth der Durchbruch zur internationalen Karriere. Die Künstlerin ist der Wiener Staatsoper bis heute durch regelmäßige Gastengagements sehr verbunden, 2001 wurde die Künstlerin mit der Eberhard Waechter-Medaille geehrt und 2010 zur Österreichischen Kammersängerin durch die Wiener Staatsoper ernannt.

Weitere Meilensteine ihrer Karriere sind Engagements bei den Bayreuther Festspielen: 2000 im Jürgen Flimm-Ring als Freia und Guttrune, 2002 bis 2005 und 2007 als Elisabeth in TANNHÄUSER und seit 2013 bis 2018 singt sie die Partie der Senta in der aktuellen Produktion DER FLIEGENDE HOLLÄNDER.

Seit 2006 ist Ricarda Merbeth freiberuflich tätig und singt an den führenden Opernhäusern, wie Hamburgische Staatsoper, Bayerische Staatsoper München, Mailänder Scala, Deutsche Oper Berlin, New National Theatre Tokyo, Opera Nationale de Paris, Teatro Real Madrid, Dutch National Opera, und den Opernhäusern von Toulouse, Marseille, Barcelona, Helsinki, Stockholm, Zürich, Sydney, Wien, Wiener Musikverein, New York. Hier singt sie die wichtigen Partien ihres Faches: Helena (ÄGYPTISCHE HELENA), Sieglinde, Titelpartie in ARIADNE AUF NAXOS, Marietta (DIE TOTE STADT), Marschallin (DER ROSENKAVALIER) Senta (DER FLIEGENDE HOLLÄNDER), Leonore (FIDELIO), Emilia Marty (DIE SACHE MAKROPULOS), Elsa (LOHENGRIN), Marie (WOZZECK), Isolde (TRISTAN UND ISOLDE), Goneril (LEAR), Chrysothemis (ELEKTRA), Titelpartie ELEKTRA, Elisabeth und Venus (TANNHÄUSER), Brünnhilde (SIEGFRIED), Brünnhilde (WALKÜRE), Brünnhilde (GÖTTERDÄMMERUNG). Ihr Konzertrepertoire umfasst u.a. Wesendonck-Lieder, War Requiem von Benjamin Britten, Beethovens Missa Solemnis, Stabat Mater von Szymanowski, Glagolitische Messe von Leos Janacek, Vier letzte Lieder und Brentano-Lieder von Richard Strauss, die 8. Sinfonie von Gustav Mahler.

Sie arbeitet mit renommierten Dirigenten wie Pierre Boulez, Semyon Bychkov, Riccardo Chailly, Myung-whun Chung, Daniele Gatti, Marek Janowski, Mariss Jansons, Philippe Jordan, Fabio Luisi, Ingo Metzmacher, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Seiji Ozawa, Donald Runnicles, Pinchas Steinberg, Christian Thielemann, Constantin Trinks.

Zukünftige Projekte

Künftige Engagements bis 2019 sind u.a. Brünnhilde in Siegfried und Marschallin im Rosenkavalier in Tokio, Isolde in Turin u. Amsterdam, 8. Sinfonie v. G. Mahler in Kopenhagen, Leonore m Fidelio Wiener Staatsoper, Titelpartie Elektra u. Ägyptische Helena an der Mailänder Scala, Titelpartie Turandot an der Deutschen Oper Berlin unter namhaften Dirigenten: Ilmorì Taijìro, Gianandrea Noseda, Fabio Luisi, Adam Fischer, Christoph von Dohnányi, Alexander Vedernikow, Franz Welser-Möst.